



Das Kulturzentrum Braui – der Treffpunkt für Alle – im Licht des Weihnachtsbaums. Foto Jost Amrein

Kulturzentrum Braui – Leuchtturm von Hochdorf

Mit einem legendären Fest und der Aufführung des Theaterstücks „Komet“ vom Hochdorfer Dichter Peter Halter ist das Kulturzentrum Braui fulminant eingeweiht worden. 20 Jahre sind es her.

Es war ein mutiger und wegweisender Entscheid für Hochdorf. Dort wo früher Bier gebraut worden ist – Brauertradition von Hochdorf – sind das Kulturzentrum Braui mit seinen vielfältigen Räumen und der Regionalbibliothek sowie dem Restaurant Braui und der Brauturm entstanden. Dieses Kulturzentrum Braui ist in den 20 Jahren immer mehr zu einem Leuchtturm von Hochdorf geworden. Mit Ausstrahlung weit über die Gemeinde- und Kantongrenzen hinaus. Dies ist der Vielfalt der Räume und ihrer Nutzung für Anlässe verschiedenster Art, aber insbesondere auch der guten Dienstleistungen durch den Zentrumsleiter, Hans-Peter Racheter und seinem Team zu verdanken.

Schauen wir 20 Jahre zurück: Es war dem damaligen Gemeinderat unter dem Präsidium von André Bieri und mit der Kulturministerin Rita von Wartburg-Angehrn zu verdanken, dass das mutige Projekt – das Kulturzentrum Braui mit damaligem Namen „Gemeindebauten Braui“ zu realisieren – vorangetrieben wurde. Dazu brauchte es viele Schritte, Verhandlungen, Überzeugungsarbeit, Volksabstimmungen die gewonnen werden mussten. Ein Konsortium, das das Projekt mitrealisierte. Und dass der

Brauturm – ein Wahrzeichen von Hochdorf – erhalten blieb, war kreativem Denken und Weitsicht zu verdanken. Ein grosses Dankeschön und höchste Wertschätzung für den Mut und Durchhaltewillen gilt den Macherinnen und Machern vor 20 Jahren. Was wäre Hochdorf – mehr als ein Zentrum - ohne das Kulturzentrum Braui?

Der Gemeinderat hat sich aus Anlass des Meilensteins 20 Jahre intensiv und grundsätzlich mit der künftigen Ausrichtung und Ausgestaltung des Kulturzentrum Braui befasst. Der heutige erfolgreiche Kurs soll weitergefahren werden: Einerseits positioniert als einmalige Lokalität für umfassendes Kulturangebot, von Kleinkultur im Turm bis national bekannte Künstlerinnen und Künstlern im Saal und attraktiv für Events und Anlässe von Firmen, andererseits auch künftig DER Treffpunkt für die Bevölkerung und die Vereine von Hochdorf und zentraler Ort für Begegnungen und für Feste, die Hochdorf beleben, mit Einbezug des Brauiplatzes.

Auf dem Brauipplatz, im Zentrum von Hochdorf, steht der grosse Weihnachtsbaum mit seinen Lichtern. Er erhellt die Nacht und bringt Wärme und Licht. Der Gemeinderat wünscht Ihnen lichtvolle Weihnachtstage und für 2018 viele Chancen, Gesundheit und dass Sie sich in Hochdorf daheim und wohl fühlen.

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin

Inhalt

| | | | |
|------------------------|----|----------------------|-------|
| Schulraumplanung | 02 | Ärztliche Versorgung | 07 |
| Vision 2017–2019 | 03 | Veranstaltungen | 09 |
| Sportlehreung | 05 | Musikschule | 13 |
| Verkehrskonzept Seetal | 07 | Schule Hochdorf | 14/15 |

**Entsorgungsplan
2018 in der Mitte
dieser Ausgabe**

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Mail Dezember 2017

Schulraumplanung Entscheid getroffen

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30. Donnerstag 2017 den Variantenentscheid getroffen.

Die Schulhaussanierung Avanti mit einem Separatbau in der Anlage Ost deckt die Raumbedürfnisse der Schule ab.

Der Marschhalt in der Schulraumplanung wurde intensiv genutzt um die ergänzenden Abklärungen und die neuen Erkenntnisse fundiert einfließen zu lassen. Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung stand dem Gemeinderat beratend zur Seite.

Raumbedarf

Die neuen Berechnungen zeigen auf, dass aktuell 12 Räume, davon 6 Klassenzimmer und 6 Gruppenräume benötigt werden. Die Reduktion des benötigten Raumbedarfs hat sich ergeben, weil für die Primarschule in der Anlage West zusätzliche Räume geschaffen werden konnten und infolge Umsetzung des Lehrplanes 21 künftig Informatikzimmer genutzt werden können. Gesamthaft können mittelfristig neu 8 Räume geschaffen werden. Die 12 Räume werden für die Sekundarstufe in der Anlage Ost benötigt. Die Räume für die



Schulhaussanierung Avanti mit Separatbau in der Anlage Ost im Fokus.

additive Tagesschule sind in der Berechnung berücksichtigt.

Variantenentscheid

Der Gemeinderat hat entschieden, dass einerseits das Schulhaus Avanti saniert sowie ein Separatbau errichtet wird. Dieser Separatbau ist bei der Anlage Ost zu erstellen.

Mit der dringend nötigen Sanierung des 40-jährigen Schulhaus

ses Avanti können Raumverbesserungen erreicht werden, der Separatbau ergänzt den noch benötigten Raumbedarf.

Der Standort des Separatbaus ist entweder westlich des Schulhauses Avanti (neben heutigem Rektorat) oder östlich vom Schulhaus Sagen 1 (heutiger Pavillon). Ein öffentlicher Wettbewerb soll mögliche Lösungsvarianten aufzeigen.

Provisorien

Die Sanierung des Schulhauses Avanti bedingt, dass das Gebäude während 12 – 18 Monaten geräumt bleibt. Mit dem Separatbau können die Kosten für Provisorien reduziert werden.

Finanzen

Der Gemeinderat hält an den eingestellten Finanzmitteln gemäss Finanz- und Aufgabenplan fest. Ziel ist es, diese einzuhalten.

Weiteres Vorgehen

Der Architekturwettbewerb wird 2018 mit den gesetzten Rahmenbedingungen durch das Ressort Bau lanciert.

Im nächsten Hochdorf Mail wird nach der Terminfestlegung der Planungsphase über den weiteren Verlauf informiert.

Mit diesem Variantenentscheid geht die Schulraumplanung gestärkt in die Planungs- und Ausschreibungsphase.

Der Gemeinderat dankt der Arbeitsgruppe Schulraumplanung für die wertvolle strategische Beratung.

Gemeinderat

WIRken – Tag der Gemeinden



Bambini- und Kinderchor der Musikschule Hochdorf.



Talkrunde auf dem Braui-Platz.

Fortsetzung auf Seite 3

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 21. März 2018 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

Der Weg in die Zukunft: Gemeindestrategie 2017 – 2029

Die Gemeindestrategie von Hochdorf ist für 2017 – 2029 vom Gemeinderat erarbeitet worden, weitsichtig, proaktiv und mutig. Sie ist aufgeteilt in die Vision und sieben Schwerpunkte mit Unterthemen.

Mitwirkung der Bevölkerung

Im März 2017 ist die Bevölkerung eingeladen worden, Inputs in die Gemeindestrategie einfließen zu lassen. 71 Privatpersonen und vier Parteien haben teilgenommen. Zudem die Mitglieder der gemeinderätlichen Kommissionen und alle Bereichs- und Abteilungsleitenden der Verwaltung.

Ja zum attraktiven Zentrum

In der Mitwirkung sind die vom Gemeinderat fokussierten Themen breit mitgetragen worden: Hochdorf als Zentrumsgemeinde, die Angebotsvielfalt, das umfassende Bildungsangebot, gute ÖV-Verbindungen, nachhaltige Infrastruktur, Natur vor der Haustür.

Fokus Dorfkern

Besondere Beachtung gilt der Attraktivität des Dorfkerns. Deshalb hat der Gemeinderat dieses Thema in die Vision aufgenommen. Stark thematisiert wurden der Handlungsbedarf für die Entlastung des Dorfkerns vom Verkehr sowie das Potential für zusätzliches Gastroangebot.

Legislaturprogramm

Im 2018 wird der Gemeinderat das Legislaturprogramm erarbeiten, mit konkreten Massnahmen auf der Basis der Vision und der sieben Schwerpunktthemen.

Fazit: Ziele für die Zukunft

Die Vision beantwortet die Frage: Wie soll Hochdorf in 12 Jahren sein? Welche Ziele sollen erreicht werden? Der Gemeinderat freut sich mit Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, auf den Weg zu gehen – für ein lebenswertes Hochdorf 2029.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

Die Vision 2017 – 2029

Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum. Es zeichnet sich aus durch einen Dorfkern zum Verweilen, überzeugt mit attraktiven Angeboten und Dienstleistungen mit Mehrwert für die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Hochdorf lebt die Trilogie Wohnen – Arbeiten – Auf tanken. Der Fortschritt und die vielseitige Mobilität sind Teil davon wie das Bedürfnis nach Zuhause sein und Lebensqualität.

Hochdorf geht proaktiv den Weg in die Zukunft und reflektiert mit Offenheit die gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt.

Die 7 Schwerpunktthemen

- Wohnen/Lebensqualität
- Breites Bildungsangebot
- Finanzen
- Raumentwicklung
- Verkehr/Mobilität
- Wirtschaft/Industrie
- Gesellschaftliche Entwicklung

Fortsetzung von Seite 2



Publikum auf dem Braui-Platz.



Tanzgruppe Perfect Strangers auf der Eventbühne.



Feuerwehr Hochdorf.



Führung im Rathaus.

Gewinner Wettbewerb

Rund 100 Besucherinnen und Besucher des Aktionstages «WIRken für alle» haben am Wettbewerb teilgenommen. Aus den richtigen Antworten wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:

1. Preis: Saisonkarte 2018 Seebad Baldegg; Georg Kummer, Hochdorf
2. Preis: Jahresabonnement Regionalbibliothek Hochdorf; Marie Schmid, Hochdorf
3. Preis: Mitfahr-Tour mit dem Schneeräumungsfahrzeug; Reto Köpfl, Hochdorf
4. Preis: Gutschein «Kultur i de Braui»; Karin Pfister, Baldegg
5. Preis: Gutschein «Kultur i de Braui»; Karin Wagenseil, Hochdorf
6. Preis: Gutschein «Kultur i de Braui»; Irma Bossart, Hochdorf

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES

SONDERÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

| | | | |
|-----------|-------------|------------|-------------|
| SA, 16.12 | 10 - 16 Uhr | MI, 27.12. | 13 - 18 Uhr |
| SA, 23.12 | 10 - 16 Uhr | DO, 28.12. | geschlossen |
| MO, 25.12 | geschlossen | FR, 29.12. | 13 - 18 Uhr |
| DI, 26.12 | geschlossen | SA, 30.12. | 10 - 16 Uhr |

Ab 03.01.2018 jeden MO / MI / FR 13 - 18 Uhr
 Jeden letzten Samstag im Monat 10 - 16 Uhr

DAS GANZE BALTHASAR OUTLET TEAM WÜNSCHT IHNEN
 FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTES NEUES JAHR!



Adrian Eicher
 Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
 stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
 Hauptstrasse 5
 6281 Hochdorf
 Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

- GEWERBETREUHAND
- REVITRAGTREUHAND
- LUFIDAREVISION
- DACORINFORMATIK

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut



LG OLED TV 4K
 OLED das beste Bild
 perfekte Farben - tiefstes Schwarz
 der flachste Bildschirm



RedZone
 From NFL NETWORK
 EVERY TOUCHDOWN FROM EVERY 12 Mt
 SUNDAY AFTERNOON
 GRATIS DAZN Sport-Abo für 12 Mt
 bei Kauf LG OLED* bis 31.12.2017

beste LG OLED Preise bei uns:

- *LG OLED 55 E7 Fr. 2690.- statt Fr. 2990.-
- *LG OLED 65 G7 Fr. 4990.- statt Fr. 5990.-
- *LG OLED 65 W7 Fr. 6490.- statt Fr. 6990.-
 (solange Vorrat)

netto Preise - siehe auch www.s-mm.ch

EURONICS schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18
info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

Reglement öffentliche Grundstücke

An der Abstimmung vom 26. November 2017 sind die Volksinitiative „Boden behalten – Hochdorf gestalten“ und der Gegenentwurf des Gemeinderates den Stimmberechtigten vorgelegt worden. Sowohl die Gemeindeinitiative wie der Gegenentwurf des Gemeinderates sind von den Stimmberechtigten angenommen worden. Damit war für das Abstimmungsresultat bei doppeltem Ja die Stichfrage entscheidend: hier hat der Gegenentwurf des Gemeinderates mehr Stimmen erhalten als die Gemeindeinitiative. Somit ist der Gegenentwurf des Gemeinderates angenommen und umzusetzen. Der Wortlaut des angenommenen Gegenentwurfs: «Grundstücke in der Zone für öffentliche Zwecke und in der Zone für Sport- und Freizeitanlagen, die im Eigentum der Gemeinde sind, werden Dritten nur im Baurecht überlassen. Ein Gemeindereglement, das den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet wird, legt den Inhalt fest».

Abstimmungsresultat

Gemeindeinitiative:
862 Ja gegen 828 Nein.
Gegenentwurf:
840 Ja gegen 836 Nein.
Stichfrage da doppeltes Ja:
Gemeindeinitiative 800
Gegenentwurf 860
Stimmbeteiligung 28,1%

Weiteres Vorgehen

Als nächster Schritt ist vom Gemeinderat ein Reglement auszuarbeiten, worin die Umsetzung des Baurechts für gemeindeeigenes Land gemäss Gegenentwurf geregelt wird. Die gesetzlichen Vorgaben sind dabei zu berücksichtigen. Dieser Entwurf wird soweit möglich in die Vernehmlassung gegeben. Das vom Gemeinderat verabschiedete Reglement ist den Stimmberechtigten nochmals vorzulegen. Die Volksabstimmung ist am 10. Juni 2018 vorgesehen.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

Voranschlag 2018 angenommen

An der Gemeindeabstimmung vom 26. November haben die Stimmberechtigten den Voranschlag 2018 mit einem Ja-Stimmenanteil von über 81% angenommen. Für die Annahme und das Vertrauen dankt der Gemeinderat. Der Voranschlag 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 571'200.00 vor. Damit bewegt sich das Ergebnis im Bereich der Vorjahreszahlen ohne Buchgewinn.

Neue Mehrkosten KP 17

Mit dem Konsolidierungspaket des Kantons Luzern (KP17) werden per 2018 neue Aufgaben auf die Gemeindeebene verschoben. Die Nettobelastung aus dem KP 17 beträgt Fr. 351'000.00. Die gebundenen Kosten, welche durch die Gesetzgebung vorgegeben sind, wachsen gegenüber dem Voranschlag 2017 um den Betrag von Fr. 1'227'500.00. Das erneut positive Ergebnis kommt auch dank Mehrerträgen beim Finanzausgleich von Fr. 770'000.00 zustande. Dem Gemeinderat ist

es ein zentrales Anliegen, die eng gesetzten finanziellen Leitplanken einzuhalten, was beim Budget 2018 in den eigenverantworteten Bereichen gelingt. Die Zielsetzung der Leitplanken ist es, jeweils ein positives Ergebnis zu erzielen und das Eindämmen des Ausgabenwachstums gegenüber den Einnahmen zu sichern.

Investitionen

Im kommenden Jahr werden netto Fr. 6'563'000.00 investiert. Rund die Hälfte ist für den Bereich Umwelt und Raumordnung veranschlagt, womit die Sanierung der Kläranlage abgeschlossen und weitere GEP-Massnahmen umgesetzt werden können. Für Fr. 1'000'000.00 werden der Kindergarten Junkerwald und das umliegende Land gekauft. Für die Sanierung der Urswilstrasse wird mit Kosten von Fr. 1'100'000.00 gerechnet.

*Marco Uhlmann
Gemeinderat Ressort Finanzen,
Jugend & Sport*

Sportlerehrung 2017

In der Gemeinde Hochdorf gehört es mittlerweile zur Tradition, Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen zu ehren. In diesem Jahr wurden insgesamt 16 Sportlerinnen und Sportler, 3 Teams sowie 12 Trainerinnen und Trainer für ihre sportlichen Erfolge sowie ihr ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr gewürdigt.

Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit sind für grosse Erfolge notwendig. Talent alleine reicht nicht aus. Sport wirkt sich auch auf das alltägliche Leben positiv aus. Respekt, Achtung und Fairness sind besonders für junge Menschen wichtig und werden in den örtlichen Vereinen gelebt.

Durch den Abend führte Marco Uhlmann, Gemeinderat Ressort Finanzen, Jugend und Sport. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass durch den Kinderchor der Musikschule Hochdorf. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für persönliche Gratula-

tionen und den Austausch unter den Vereinen.

Das sind die Geehrten:

Sportlerinnen und Sportler:

Alena Bieri, Fabienne Britschgi, Seline Britschgi, Kaspar Brunner, Edith Burkard, Kirsten De Groot, Mägy Duss, Elena Estermann, Ramon Joller, Max Mayer, Julia Schüpfer, Anja von Matt, Angela Wandel, Cedric Wicki, Livia Widmer, Nicole Zaika

Teams: Audacia Faustball (Team Audacia Hochdorf 1 und 2), FC Hochdorf (Team Seetal C).

Trainerinnen und Trainer: Roland Gloor, Cornelia und Richard Leroy, Eliane Meile, Rainer Müller, Olga Parshina, Jeroen Richters, Silvia Soave, Guido Spielhofer, Heinz Steinmann, Guido Troxler, Pascal Tunaj.

*Marco Uhlmann
Gemeinderat Ressort Finanzen,
Jugend & Sport*



Geehrte Sportlerinnen und Sportler.



Geehrte Teams.

Interview mit Hans-Peter Racheter, Zentrumsleiter Kulturzentrum Braui

Thomas Bachmann (Bt): Seit Eröffnung des Kulturzentrum Braui vor 20 Jahren leitest du das Zentrum. Welches war für dich in dieser Zeit das grösste Highlight?

Hans-Peter Racheter (Hr): Ein Highlight ist für mich, wenn wir die Erwartungen unserer Kunden erfüllen oder gar übertreffen können. Dies motiviert mich, für unsere Kunden weiterhin Dienstleistungen in Topqualität zu erbringen.

Bt: Haben sich die Kundenbedürfnisse in Bezug auf die Veranstaltungen geändert?

Hr: Ja. In den ersten Jahren des Zentrums wurden die gemieteten Räumlichkeiten durch die Veranstalter selber eingerichtet. Heute erstellen wir für die Veranstalter Eventkonzepte und organisieren die Unterhaltung, die technische Infrastruktur sowie die Einrichtung und Dekoration der Räume.

Bt: Wie viele Anlässe werden jährlich im Kulturzentrum Braui durchgeführt?



Hr: Bei der Eröffnung ging man von ca. 50 bis 60 Anlässen pro Jahr aus. Heute sind wir bei über 700 Veranstaltungen pro Jahr.

Bt: Welche Kundensegmente buchen das Kulturzentrum Braui für Veranstaltungen?

Hr: Aufgrund der unterschiedlichen Raumgrössen weisen wir einen sehr guten Veranstaltermix aus. Wir dürfen heute Grossanlässe von nationalen Showgrössen aus Comedy, Musik und Theater durchführen. Gross- und Mittelunternehmen führen Kunden- oder Personalanlässe durch. Auch werden gerne Räume für Familienfeiern gebucht. Ein wich-

tiges Standbein sind aber insbesondere die Hochdorfer Vereine, welche einen wesentlichen Teil zur Auslastung und Belegung des Kulturzentrums Braui beitragen.

Bt: Wie kann sich das Kulturzentrum Braui auf dem Markt behaupten?

Hr: Der Konkurrenzkampf in der Eventbranche nimmt stetig zu. Ich bin aber überzeugt, dass das Kulturzentrum Braui als Leuchtturm von Hochdorf sich weiterhin gegenüber der Konkurrenz abgrenzen und abheben kann.

Interview: Thomas Bachmann

Nutzung des Braui-Stübli

Ab dem 1. Januar 2018 können die Hochdorfer Vereine und Unternehmen, infolge Aufhebung des Eventraum in Baldegg, von Montag bis Donnerstag für Sitzungen und Besprechungen das Braui-Stübli bis zu einer maximalen Nutzungsdauer von 4 Stunden zu einem vergünstigten Tarif mieten.

Für die Nutzung des Braui-Stübli wird den Vereinen Fr. 50.00 (anstatt Fr. 150.00) und den Unternehmen Fr. 150.00 (anstatt Fr. 300.00) in Rechnung gestellt. Zusätzlich wird das Mineralwasser kostenlos zur Verfügung gestellt.

Thomas Bachmann
Bereichsleiter Finanzen



v.l.n.r. Hans-Peter Racheter; Caroline Langenick; Martin Estermann; Monica Bütler; Thomas Bühlmann, Gemeindeschreiber; Lea Bischof-Meier, Präsidiales; Anton Schmidiger; Erika Christen; Rudolf Schumacher.

Dienstjubiläen Personal 2017

Das Personalamt gratuliert und dankt für die Treue zur Gemeinde Hochdorf! Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hochdorf durften im Jahr 2017 Dienstjubiläen feiern:

10 Jahre

Bütler-Nigg Monica, Reinigung; Langenick-Acklin Caroline, Bibliothek/Gemeindekanzlei;

15 Jahre

Estermann Martin, Werkdienst/ Kulturzentrum Braui;

20 Jahre

Racheter Hans-Peter; Kulturzentrum Braui;

25 Jahre

Schumacher Rudolf, ARA; Christen-Barmettler Erika, Steueramt;

35 Jahre

Schmidiger Anton; Werkdienst.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

Gemeinde Hochdorf – Personelles

Chiara Emmenegger wird neu als Gemeindeschreiber-Substitutin II das Teilungsamt Hochdorf führen. Ebenfalls fallen Wahlen- und Abstimmungen in ihren Zuständigkeitsbereich. Chiara Emmenegger ersetzt Monika Su-

ter, welche eine neue berufliche Herausforderung angetreten hat. Corinne Hodel, Gemeindeganzlei, verlässt die Gemeindeverwaltung nach 6 Jahren. Corinne Hodel hat bei der Gemeinde Ebikon eine neue Stelle angetreten.



Vereidigung von Chiara Emmenegger durch Gemeindepäsidentin Lea Bischof-Meier.

Für Corinne Hodel konnte Frau Stefanie Gisler gewonnen werden. Stefanie Gisler arbeitet aktuell bei der Gemeindeverwaltung Hildisrieden und wird auf den 1. März 2018 ihren Dienst bei der Gemeinde Hochdorf aufnehmen. Sie wird die AHV-Zweigstelle betreuen und den Empfang/Schalter der Gemeindeganzlei bedienen.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber

Neues medizinisches Zentrum in Hochdorf im 2019

In Hochdorf ist auf Mitte 2019 ein neues medizinisches Zentrum geplant. Vorgesehen ist eine Gemeinschaftspraxis von Hausärzten, Fachärzten und weiteren Spezialisten, welche in einer Betriebsgesellschaft verbunden sind. Die Baugenossenschaft Bellevue aus Hochdorf kann das Grundstück an der Luzernstrasse 11 von der Stiftung Sonnmatt käuflich erwerben und garantiert eine langfristige Kooperation mit der neuen Ärzte-Betriebsgesellschaft sowie mit der Residio AG. Damit wird auch die zukünftige ärztliche Versorgung in den beiden Pflegeheimen Sonnmatt und Rosenhügel

sichergestellt. In den Stockwerken 3 - 5 entstehen Wohnungen mit einfachem Zugang zum ergänzenden, umfassenden Dienstleistungsangebot der Residio AG.

Ärzte-Betriebsgesellschaft

Die neue Ärzte-Betriebsgesellschaft unter der Leitung des Hitzkircher Arztes Cornel Raess will mit dieser zukunftsgerichteten Praxis die medizinische Versorgung in Hochdorf und in der Region mittel- und längerfristig sicherstellen. Die beiden Hausärzte Dr. Hans Frey und Dr. Gabor Kenesei werden mitwirken. Der Kreis der Ärzte (Allgemein- Fach- und Spe-

zialärzte) wird dann laufend und bedarfsorientiert erweitert. Die Form einer Gemeinschaftspraxis entspricht den aktuellen und zukünftigen Trends und bietet daher für die kommende Generation von Ärztinnen und Ärzten eine attraktive Plattform. Federführend und prägend in der Planung und Koordination waren Othmar Betschart als Präsident der Stiftung Sonnmatt und der Hitzkircher Arzt Cornel Raess. Unter der Leitung von Gemeinderat Daniel Rüttimann setzten sich die verschiedenen Interessenten (Hausärzte, Stiftung Sonnmatt, Residio AG, Baugenossenschaft Bellevue) frühzeitig an einen Tisch. Ergänzt wurde die Projektgruppe mit juristischen und baulichen Fachleuten (André Bieri, Joe Kündig, Bruno Kiener). Mit dem MZH wird einem grossen Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen und die ärztliche Versorgung mittelfristig gesichert. Das Vorzeigeprojekt MZH stellt daher einen grossen Mehrwert für Hochdorf dar.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit*



v.l.n.r.: Guido Hörndli (Präsident Baugenossenschaft Bellevue), Dr. Cornel Raess (Ärzte-Betriebsgesellschaft), Othmar Betschart (Präsident Stiftung Sonnmatt), Daniel Rüttimann (Gemeinderat Hochdorf).

Gesamtverkehrskonzept Seetal

Nach dem Entscheid vom Kantonsrat, dass eine Verkehrslösung auf der bestehenden Achse im Seetal gesucht werden muss, wurden zwei Projekte ausgelöst: Der Verkehrsbericht Hochdorf und das Gesamtverkehrskonzept K16 Seetal.

Verkehrsbericht Hochdorf

Der Gemeinderat hat eine Bevölkerungsumfrage zur Verkehrsentlastung in Hochdorf durchgeführt. Daraus resultierte der Verkehrsbericht Hochdorf mit den 5 Strategien:

1. Organisatorische Massnahmen
2. Umgestaltung Zentrum
3. Umfahrung Industriestrasse
4. Netzergänzung
5. Südumfahrung

Gesamtverkehrskonzept Seetal

Parallel zu diesem Verfahren hat die IDEE SEETAL ein Gesamtverkehrskonzept im Seetal beim

Regierungsrat Luzern beantragt. Das Gesamtverkehrskonzept hat den Bedarf in den Gemeinden analysiert. Mit dem Verkehrsbericht hat die Gemeinde beste Voraussetzungen dazu geschaffen.

Das Gesamtverkehrskonzept wurde im Entwurf im Sommer 2017 vorgestellt. Die Strategien aus dem Verkehrsbericht Hochdorf sind darin aufgenommen und abgebildet. Die IDEE SEETAL hat anschliessend eine Stellungnahme eingereicht, die alle Präsidien der zehn Seetaler Gemeinden unterzeichnet haben.

Sämtliche Seetaler Gemeinden stützen das Gesamtverkehrskonzept in einer Stimme und somit solidarisch auch die Strategien der Gemeinde Hochdorf.

Nun ist das Kantonsparlament gefordert, damit die Massnah-

men in das kantonale Bauprogramm 2019 - 2022 aufgenommen werden.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat Ressort Bau,
Verkehr und Umwelt*

Bürgerrechtskommission aktuell

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts: Gjokaj Brendona; Maksimovic Natasa; Martins Alves Helder mit Gonçalo.

*Martina Brunner
Sekretärin*

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel:
Lucia Elmiger
Sekretariat Schule Hochdorf

Geboren und aufgewachsen bin ich in Ermensee. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung in der „Südi“, heute HOCHDORF Swiss Nutrition AG, folgte ein fast zweijähriger Aufenthalt in New York. Dort habe ich bei der Switzerland Cheese Association Werbung für den Schweizer Käse gemacht. Anschliessend war ich drei Jahre in Zug berufstätig bevor ich nach Hessen, Deutschland, ausgewandert bin. Für drei Jahre war ich als Flugbegleiterin bei der Lufthansa beschäftigt wodurch ich viele Teile der Welt bereisen durfte. Nach der Geburt meiner drei Kinder und einigen Jahren Erziehungszeit stieg ich wieder in die Berufstätigkeit ein. Vor drei Jahren haben wir uns entschieden in die Schweiz zurück zu kehren. Ins Seetal zog es uns durch die Nähe zu meiner Schwester und meinen Eltern. Abschied zu nehmen von der gewohnten Umgebung, loszulassen in das Ungewisse und hoffen, dass alles gut wird, war für uns alle eine grosse Herausforderung. Aber es hat sich bewährt und heute erfreuen wir uns an diesem wunderschönen Seetal. Auch noch einen Arbeitsplatz vor Ort zu finden war ein Glücksfall was ich sehr zu schätzen weiss. Seit 2014 bin ich auf dem Sekretariat der Schule Hochdorf tätig. Meine Arbeit ist sehr vielfältig und interessant.

Lieblingessen:
Muettis Chässuppe
Lieblingsgetränk:
Ein Glas Sekt

Restaurant Sonnmatt

Verpflegen Sie sich von Montag bis Freitag von 11:30–13:30 Uhr
in unserem öffentlichen Restaurant Sonnmatt.

Unsere Leistungen im Überblick

Wir bieten Ihnen für CHF 20.– à discrétion

- Suppe, Salat- und Hauptgangbuffet
- Grander Wasser und Kaffee
- Dessert (Freitag)

Residio AG | Hohenrainstrasse 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | info@residio.ch | www.residio.ch



uave®



Versorgt mit Küchenpartys.

Damit Sie auf den Geschmack von
attraktiven Strom- und Erdgas-
angeboten kommen, geben wir
seit 125 Jahren unser Bestes.

wwwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56



Dog Ta



Betreuung und Training für Hunde

Tagesplätze, Wochenende, Ferienplätze

Irene Vöggtli

Käppelstrasse 2 - 6287 Aesch LU

079 846 86 06 - www.dogta-ch.jimdo.com



Fr 19.01.2018, 20.30 Uhr
Dichterwettbewerb im Brauiturm
BRAUI-POETRY SLAM #2
 mit Valerio Moser und Remo Rickenbacher.

Fr 09.03.2018, 20.30 Uhr
Celtic Folk mit AN LAR
 Irischer und Schottischer Folk „Swiss Made,,“

Fr 16.03.2018, 20.30 Uhr
„Novecento“ mit SIGI ARNOLD UND ALBIN BRUN
 Lesung & Musik: Die Legende vom Ozeanpianisten.
 Von A. Baricco.

Fr 12.01.2018, 20.30 Uhr
Cinema & Culinaria
DIE GÖTTLICHE ORDNUNG
 Ein CH-Film von Petra Volpe.

Fr 26.01.2018, 20.30 Uhr
Desperados
VON SABINA DEUTSCH
 Eine Westernale mit Männern, Weibern und Gesang.

So 11.03.2018, 11.00 Uhr
Kindertheater-Sonntag für Leute ab 4 Jahren
DIE ZWEITE PRINZESSIN
 Märchenhaftes Stück mit dem theater katherland.

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Januar bis März 2018

| Januar | Was | Wo | Wer |
|----------------|---|---------------------------------|--|
| 06.01.2018 | Sternsingen | Quartiere Hochdorf | Blauring Hochdorf |
| 07.01.2018 | Elvis - Das Musical | Kulturzentrum Braui | Nice Time Productions |
| 08.01.2018 | Vereinspräsidentenkonferenz | Kulturzentrum Braui | Gemeindeverwaltung Hochdorf |
| 10.01.2018 | Kaya Yanar - Der Reiz der Schweiz | Kulturzentrum Braui | domino event |
| 10.01.2018 | «Was glaubsch (du) eigentlech?» | Zentrum St. Martin | Pastoralraum Baldeggersee |
| 11.01.2018 | 13. Seetal Award | Kulturzentrum Braui | Gwärb Hochdorf |
| 12.01.2018 | Das Phantom der Oper - Musical | Kulturzentrum Braui | ASA Event GmbH |
| 13.01.2018 | Hausaufgabenkonflikte beenden | Coaching-Raum | Positiv lernen |
| 13.01.2018 | Patrick Frey - Dormicum | Kulturzentrum Braui | seetalevents.ch |
| 14.01.2018 | Teddy + Freddy - Kinderkonzert | Kulturzentrum Braui | Feldmusik und Musikgesellschaft Harmonie |
| 17.01.2018 | Blutspendenaktion | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 20.01.2018 | Tag der offenen Tür | Zentrum St. Martin B | Montessori Schule Seetal |
| 20.01.2018 | Räbi-Bock | Kulturzentrum Braui | Räbedibäms Hochdorf |
| 21.01.2018 | Schalmeienklänge: Orgel und Oboe | Pfarrkirche Hochdorf | OrgelPunkt Hochdorf |
| 23.01.2018 | Kinoabend mit Apéro | Zentrum St. Martin | Pastoralraum Baldeggersee |
| 24.01.2018 | Kasperltheater „Wundernäsl“ | Zentrum St. Martin | KAB Hochdorf |
| 27.01.2018 | Hausaufgabenkonflikte beenden | Coaching-Raum | Positiv lernen |
| 27.01.2018 | Nothilfekurs | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 31.01.2018 | Fasnacht für Senioren | Zentrum St. Martin A | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Februar | | | |
| 08.02.2018 | Schmutziger Donnerstag, Morgenstreich | Brauiplatz um 4.30 Uhr | Martinizunft |
| 08.02.2018 | Kinderfasnacht und Kinderumzug | Kulturzentrum Braui, Brauiplatz | Vereinigte Guuger / Philos |
| 10.02.2018 | Rüddige Samschtig mit Gugger-Einzug | Dorf/Brauiareal | OK Fasnacht |
| 12.02.2018 | Kinderfasnacht und Kinderumzug | Dorf ab Märt und Braui | Martinizunft, Martinimutter |
| 12.02.2018 | Maskenball mit Prämierung | Kulturzentrum Braui | Martinizunft |
| 13.02.2018 | Grosser Fasnachtsumzug | Hauptstrasse | Martinizunft |
| 13.02.2018 | Güdis-Dienstag Zapfenstreich | ab Kirchplatz bis Kreisel | Martinizunft |
| 18.02.2018 | Radio Sendung „Persönlich“ | Kulturzentrum Braui | Martinizunft |
| 21.02.2018 | Buchstart für 1 - 3 jährige Kinder | Bibliothek | srf.ch |
| 21.02.2018 | Lotto für Senioren | Zentrum St. Martin A | Regionalbibliothek Hochdorf |
| 22.02.2018 | «Was glaubsch (du) eigentlech?» | Zentrum St. Martin | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 23.02.2018 | Sergio Sardella - Italo-Gägs! Volume 4 | Kulturzentrum Braui | Pastoralraum Baldeggersee |
| 24.02.2018 | Kinder ins selbständige Lernen begleiten | Coaching-Raum | seetalevents.ch |
| 27.02.2018 | Kinoabend mit Apéro | Zentrum St. Martin | Positiv lernen |
| 28.02.2018 | Miss Mallow - Die Drachen-Nanny | Kulturzentrum Braui | Pastoralraum Baldeggersee |
| März | | | |
| 01.03.2018 | fiirobet - Comedy-Duo Messer & Gabel | Kulturzentrum Braui | Messer & Gabel |
| 01.03.2018 | Generalversammlung | Zentrum St. Martin A | Frauenbund Hochdorf |
| 03.03.2018 | Geschichten-Zeit für 3 - 6 jährige Kinder | Bibliothek | Regionalbibliothek Hochdorf |
| 04.03.2018 | Abstimmung | | Gemeinde Hochdorf |
| 06.03.2018 | Die Nacht der Musicals | Kulturzentrum Braui | ASA Event GmbH |
| 10.03.2018 | Kinder ins selbständige Lernen begleiten | Coaching-Raum | Positiv lernen |
| 11.03.2018 | Jubiläumskonzert - 10 Jahre Orgelpunkte | Pfarrkirche Hochdorf | OrgelPunkt Hochdorf |
| 14.03.2018 | Frühlingskonzert | Kulturzentrum Braui | Musikschule Hochdorf |
| 14.03.2018 | Generalversammlung | Zentrum St. Martin A | Gemeinnütziger Frauenverein |
| 15.03.2018 | Schwanensee - St. Petersburg Ballett | Kulturzentrum Braui | Colossart Produktion Sarl |
| 17.03.2018 | Frühlingsmarkt Hochdorf | Dorf | |
| 17.03.2018 | Nothilfekurs | Zentrum St. Martin | Samariterverein Hochdorf und Umgebung |
| 20.03.2018 | Generalversammlung | Kulturzentrum Braui | Senioren-Treff |
| 20.03.2018 | «Was glaubsch (du) eigentlech?» | Zentrum St. Martin | Pastoralraum Baldeggersee |
| 21.03.2018 | Lorenz Keiser - Matterhorn Mojito | Kulturzentrum Braui | seetalevents.ch |
| 22.03.2018 | Generalversammlung | Kulturzentrum Braui | Gwärb Hochdorf |
| 24.03.2018 | Instrumentenberatung | Schulhaus Weid | Musikschule Hochdorf |
| 25.03.2018 | Konzert Jugendmusik | Kulturzentrum Braui | Musikschule Hochdorf |
| 26.03.2018 | Turmkonzert Kammermusik | Brauiturm | Musikschule Hochdorf |
| 27.03.2018 | Turmkonzert Rock/Blues/Jazz | Brauiturm | Musikschule Hochdorf |

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Jungbürgerfeier im Treff 7



21 JungbürgerInnen folgten der Einladung und genossen den Abend im Treff 7.



Lea Bischof-Meier und Marco Uhlmann ehren die jungen Leute.

Kulturpreis an WiehnachtsMärt



Freude bei den Verantwortlichen....

Am 5. Dezember ist dem WiehnachtsMärt für die einmalige Freiwilligenarbeit rund um den belieb-

ten Anlass der Kulturpreis 2017 verliehen worden. Die Pioniere des WiehnachtsMärt, nachfolgende Verantwortliche und Helferinnen und Helfer der vergangenen 25 Jahre freuten sich mit den heute Verantwortlichen unter dem Präsidium von Brigitte Sütterlin über die Auszeichnung. Ivo Keller zeichnete in der Laudatio ein warmes Bild vom Ambiente in der Vorweihnachtszeit, welches nur dank dem Engagement vieler Menschen möglich ist.

Kulturkommission



... des WiehnachtsMärt über die Wertschätzung.

Chronik 2013-2016



Wertschätzung für Eliane.

Eine gute Geschenkidee zu Weihnachten: Auf 62 Seiten hat der Chronikschreiber Urs Weckemann zusammengefasst, was in Hochdorf geschehen ist und was bewegt hat während der letzten vier Jahre. Wissenswertes aus Politik, Sport, Kultur, Industrie und Gewerbe, von Personen und Vereinen. Die Texte sind mit Fotos abgerundet. Erhältlich ist die Chronik für Fr. 15.- im Rathaus oder in der Regionalbibliothek.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin
Präsidentin Kulturkommission*

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



20 EISENBAHNERHÄUSL

Wohnhäuser, erbaut 1895 und 1898

Baumeister: Emil Vogt, Luzern

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts errichtete die Seetalbahn für ihre Angestellten an der Merkurstrasse in zwei Etappen insgesamt fünf Häuser, von denen sich vier erhalten haben.

Die Gebäude nach Plänen des Hausarchitekten der Seetalbahn enthielten ursprünglich je zwei kleine Wohnungen. Bei aller Schlichtheit verzichteten sie nicht auf dekorative Fassadengestaltung.

Zusammen bilden diese wichtigen lokalgeschichtlichen Bauzeugen ein siedlungsähnliches Ensemble.

Vereinspräsidentenkonferenz

Die traditionelle Konferenz des Gemeinderats mit den Vereinspräsidenten/innen findet am Montag, 8. Januar 2018, 20.00 Uhr im Kulturzentrum Braui statt. Nebst Informationen aus den Ressorts Kultur, Soziales, Jugend und Sport, stehen der Gesprächsaustausch und das Kennenlernen der Vereinsverantwortlichen im Zentrum dieser Konferenz.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales
Gesundheit und Sicherheit*



Werkdienst beim Häckseln.

Entsorgungsplan 2018

Der Entsorgungsplan für das Jahr 2018 liegt diesem Hochdorf Mail bei (in der Mitte). Auf die separate Zustellung wird verzichtet. Der beiliegende Entsorgungsplan lässt sich einfach herauslösen.

An dieser Stelle bitten wir folgendes zu beachten:

- Die Gebiete Hochdorf Ost und Hochdorf West werden durch die Gleisführung der SBB getrennt.
- Alle Fraktionen sind an den jeweiligen Sammeltagen ab 07.00 Uhr bereit zu stellen.
- Das Altpapier ist gebündelt und verschnürt (nicht in Tragetaschen) aufzubereiten.
- Der Karton ist zusammengelegt und verschnürt oder in Karton-

schachteln bereit zu stellen (keine Europaletten).

- Der Häckselservice ist bis spätestens am Samstag vor dem Häckseltermin beim Werkhof Hochdorf anzumelden. Der Vermerk, ob der Abtransport gewünscht ist, muss bei der Anmeldung angegeben werden.
- Kleinmengen an Gefahrstoffabfällen aus Haushaltungen (z. B. Farben, Lacke etc.) können in Verkaufsstellen, Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Für weitere Auskünfte und bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Umwelt gerne zur Verfügung.

Robin Steiger
Umweltstelle Hochdorf

Holzfeuerungen 40 bis 70 kW Messpflicht der Kohlenmonoxidwerte

Der Kanton Luzern startete im Januar 2015 die Messung von Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung ab 40 kW. Dies entspricht einer Kesselleistung ab 35 kW (steht auf Typenschein). Die Betreiber einer solchen Anlage müssen im Kanton Luzern ab 2015 die Kohlenmonoxidwerte ihrer Anlage alle zwei Jahre messen lassen. Diese Messungen werden ab 2018 in

Hochdorf erstmals durchgeführt. Die betroffenen Heizungsbesitzer erhalten vom gewählten Feuerungskontrollierer der Gemeinde Hochdorf (Herr Markus Ambühl, Tel. 079 482 18 60) ein schriftliches Aufgebot mit detaillierten Angaben rechtzeitig zugestellt.

Caroline Gassmann
Bereich Bau, Verkehr
und Umwelt

Neue Sirene in Urswil

Für die Alarmierung der Bevölkerung ist aufgrund des Verdichtungsprojekts für stationäre Sirenen im Kanton Luzern neu bei der LGL Immobilien AG (LKW-Garage Lang) in Urswil per 1. November 2017 eine stationäre Sirene in Betrieb genommen worden.

Damit ist eine sofortige Alarmierung der Bevölkerung in Urswil/Ligschwil gemäss Vorgaben gewährleistet.

Der Gemeinderat dankt Robert und Beat Lang für die Kooperation betreffend Standortdefinition.

Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit

Fototreppe Braui

Die aktuelle Ausstellung auf der Fototreppe Braui zeigt Aufnahmen von Orlando de Jesús Muñoz, einem kolumbianisch-schweizerischen Fotografen. Unter dem Titel „Von der Fototreppe zu Treppenfotos“ hat der Fotograf mit dem Objektiv Füsse und Schuhe auf Treppen eingefangen und diese bewusst in den Vordergrund gesetzt. Ausstellungsdauer bis Ende März 2018, geöffnet während der Öffnungszeiten der Regionalbibliothek.

Kulturkommission



Füsse und Schuhe auf Treppen.



10 Jahre Residio AG

Am 16. Oktober 2007 haben die damaligen Entscheidungsträger der Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Römerswil, Hildisrieden und der Stiftung Sonnmatt die Statuten der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG, heute Residio AG, unterzeichnet. Den damaligen mutigen Entscheidungsträgern gebührt ein grosses Dankeschön. Die Residio AG war die erste Heim-Aktiengesellschaft im Kanton Luzern und ist heute eine gesunde, gut funktionierende Unternehmung, welche sich für eine optimale Lebensqualität der Bewohnenden einsetzt. Der Zusammenschluss sowie die Vernetzung haben viel Positives bewirkt.

Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert. Neben einem offiziellen Anlass und Gala-Essen für die Bewohnenden wurde am Residio-Fäscht ausgiebig mit der Dorfbevölkerung „gfäschtet“. Das Wetter lockte eine grosse Zahl von Leuten an die gediegene Panoramabar.



Feste dieser Art bringen die Dorfbevölkerung ins Haus und lassen Begegnungen zu – perfekt!



Die Kinder vergnügten sich beim Kinderprogramm, welches durch die Residio Lernenden organisiert und durchgeführt wurde.

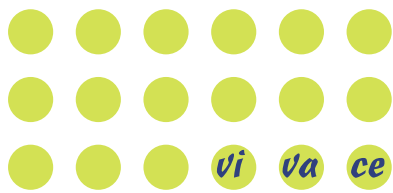
Erika Stutz
Vorsitzende der Geschäftsleitung



Holzbau.
Holzhausbau.
Umbau.
Innenausbau.



Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf
T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch



studio für bewegung
hohenrainstrasse 42 • 6280 hochdorf
www.vivace-hochdorf.ch

Die persönliche Lösung für ihre gesunde Fitness.

TANZTREFFPUNKT

DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf
laufend verschiedene Kurse im Angebot
Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!
www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00



Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**



Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Tarifanpassungen Schuljahr 2018/19

Für die Berechnung der Elternbeiträge an der Musikschule Hochdorf gibt es heute fünf Tarifstufen. Mit der Reduktion auf zwei Tarifstufen zeichnet sich die Musikschule Hochdorf neu durch eine schlanke, einfache und überblickbare Struktur aus.

Je ein Tarif für mobile Instrumente oder solche vor Ort

Die Unterteilung der Tarife in Musikschulunterricht mit eigenen mitzubringenden Instrumenten und Instrumenten vor Ort erklärt die zwei Tarifstufen. Der Gemeinderat Hochdorf hat auf Antrag der Musikschulkommission entschieden, ab dem Schuljahr 2018/19 die Tarifstufen von fünf auf zwei zu reduzieren. Ab dann gelten folgende Tarife:

30 Minuten-Unterricht:
Tarifgruppe 1: Fr. 720.00
Tarifgruppe 2: Fr. 760.00

40 Minuten-Unterricht:
Tarifgruppe 1: Fr. 935.00
Tarifgruppe 2: Fr. 985.00

Die Übersicht der exakten Kosten pro Instrumentenkategorie sind in der neuen Broschüre Schuljahr 2018/19 ausgewiesen.

Die Broschüre erscheint im Januar 2018 und wird ab dann auch unter www.musikschulehochdorf.ch ersichtlich sein.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Wirtschaft*

Vorschau 2. Semester

Das zweite Semester des Schuljahres 2017/18 ist gespickt mit Anlässen, Auftritten und Konzerten. Das Frühlingskonzert (Mi, 14. März 2018, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui) eröffnet den Reigen. Am Sonntag, 25. März 2018, 17.00 Uhr, findet ebenfalls im Kulturzentrum Braui, das Konzert der Jugendmusik statt. Es geht im Schlagtempo weiter. Das Turmkonzert Kammermusik (Mo, 26. März 2018, 19.00 Uhr) und das Turmkonzert Pop/Rock/Jazz (Di, 27. März 2018, 19.00 Uhr) werden in der fantastischen Atmosphäre des Brauiturms durchgeführt. Der Bambini- und Kinderchor der Musikschule beteiligen sich am Konzert des Männerchors Hochdorf. Dieser Auftritt ist am Samstag, 21. April 2018. Der Sonntag, 29. April 2018 ist für das Seetaler Jugendmusiktreffen in Hohenrain reserviert.



Die Instrumentenberatung findet am Samstag, 24. März 2018 statt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Streichinstrumente treten in einem grossen Konzert, getrennt nach Gruppen/Ensembles und gemeinsam auf. Das Konzert ist am Sonntag, 17. Juni 2018, 11.00 Uhr in der Aula der Kantonsschule Seetal in Baldegg. Das Schuljahr wird mit den traditionellen, fulminanten Sommerkonzerten in Römerswil (Mi, 27. Juni 2018, 19.00 Uhr, Turnhalle) und in Hochdorf (Mi, 4. Juli 2018, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Braui) abgeschlossen. Daneben finden eine Menge Auftritte nach Anfrage und Bedarf, Projektkonzerte und Klassenstunden statt.

Die ganze Bevölkerung ist zu allen Anlässen der Musikschule Hochdorf herzlich eingeladen. Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2018/19 finden vom 5. - 10. März 2018 die Elternbesuchswoche, am Dienstag, 20. März 2018 die Instrumentenvorstellung (vormittags, Aula Schulhaus Avanti), am Samstag, 24. März 2018 die Instrumentenberatung (10.00 - 12.00 Uhr, Schulhaus Weid) und 16. - 26. April 2018 die Schnupperwochen MuB statt. Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2018/19 ist Montag, 30. April 2018.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Weihnachtskonzert in Römerswil

Das Weihnachtskonzert in Römerswil ist seit Jahren Tradition. Das Programm ist vielseitig und verspricht ein stimmungsvolles Konzert. Beiträge von Bambini-chor, Klarinette, Schwyzerörgeli und Big Brass erfüllen die Kirche mit weihnachtlichen Klängen. Das Zusammenspiel von Blockflötenquartett und Klavier, Gitarre und Klavier sowie dem Projekt Bläser-Ensemble darf mit Gwunder erwartet werden. Erstmals dürfen Gäste der Kantonsschule Seetal begrüsst werden. Das Jugendorchester Seetal und der Chor der Kantonsschule Seetal treten mit über 50 Mitmachenden gemeinsam auf und

runden das Weihnachtskonzert ab. Die Musikschule Hochdorf lädt zum Weihnachtskonzert am Mittwoch, 20. Dezember 2017, 19.00 Uhr in der Kirche in Römerswil herzlich ein. Eintritt frei, Kollekte.

Renato Belleri, Musikschulleiter



Auch das Jugendorchester tritt auf.

MIMASI Kurs B: Januar - Mai 2018

MIMASI (MitMachSingen) nennt sich das Angebot für Eltern oder Grosseltern mit Kindern im Vorschulalter. Im MIMASI singen, musizieren und tanzen Eltern und Kinder. Auf spielerische Art entdeckt das Kind so Klangwelten, Melodien und Rhythmen. Ein wertvolles Angebot für Eltern oder Grosseltern und Kinder. MIMASI wird bewusst in altersgemischten Gruppen angeboten. Im Kurs B hat es noch freie

Plätze. Es sind 8 Lektionen à 45 Minuten. Diese finden von Januar bis Mai 2018 statt. Informationen und Flyer finden sich unter: www.musikschulehochdorf.ch/Angebote/MIMASI oder über das Sekretariat der Musikschule. Anmeldungen sind noch möglich bis Dienstag, 19. Dezember 2017 an: sekretariat@musikschulehochdorf.ch.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Jahresschwerpunkt Musikschule

Wie im Hochdorf Mail bereits mehrfach berichtet, stellt sich der Jahresschwerpunkt „Zusammenspiel - Gemeinsames Musizieren“ als wertvoll und erfolgreich heraus. Die Anzahl von Projekteingaben war selten so gross wie jetzt. Die Projekttitle Christmas-Brass, Stübete, Nicht alle Tass(t)en im Schrank, Hans im Glück oder Klassik-Pop-Fidler lassen aufhorchen und versprechen spannende Auftritte. Es ist sehr erfreulich, dass erstmals ein Harfen- und ein Vokal-Ensemble angemeldet sind. Im Weiteren darf man sich auf Vorträge des grossen Gitarren-Ensembles, des Saxophon-, gemischten Bläser- und Trompeten-Ensembles sowie des Panflöten-Ensemble freuen. Das Schlagzeug-Quartett, Piccolo (Streicher) und Horn-Quartett runden den Projektreigen ab.

Zusammenspiel – Gemeinsames Musizieren: Es ist das Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hochdorf in einem Ensemble oder/und sich an einem Projektangebot beteiligen. Musizieren ist kommunikativ, verbindend, ausgleichend und nachhaltig.

Kinderkonzert

Musikalische Vereine beweisen mit Projekten die Genialität und Wichtigkeit des gemeinsamen Musizierens. Am Sonntag, 14. Januar 2018, 15.00 Uhr führen die Harmonie und Feldmusik im Kulturzentrum Braui gemeinsam das Kinderkonzert „Teddy und Freddy feiern Geburtstag“ auf. Im Konzert wird eine witzige Geschichte gespielt, erzählt, und musikalisch dargestellt.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Projekt Schwimmunterricht

Zusammen mit der SLRG hat die Schule ein Pilotprojekt gestartet. Nach den Sommerferien haben zwei Klassen je sechs Lektionen Unterricht im Seebad Baldegg absolviert. Als Ergänzung besuchen die Lernenden noch einige Schwimmlektionen im Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain.

Positive Bilanz

Am 31. Oktober 2017 wurde das Pilotprojekt ausgewertet und eine positive Bilanz gezogen. Da in Baldegg neben dem See auch noch Schwimmbecken zur Verfügung stehen, eignet sich das Bad bestens für die Vorbe-

ereitung auf den Wassersicherheitscheck, welchen die Kinder am Ende der 4. Klasse absolviert haben sollten. Der Unterricht im Seebad wird weiter optimiert. Es wird einen geschützten Unterstand brauchen. Weiter muss die Checkliste für die Elterninformation angepasst werden.

Über die Weiterführung des Projektes informiert die Schule im Rahmen eines Elternabends im Frühjahr 2018.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Wirtschaft*



4. Klässler im Seebad Baldegg.

Einsatz von Notebooks an den Primarklassen der Schule Hochdorf ab Herbst 2017

Im Schuljahr 2017/18 wird gemäss Lehrplan 21 an den 3. bis 5. Primarklassen mit Notebooks gearbeitet. Die Kinder werden in den Bereichen Sicherheit im Umgang mit Medien, Anwendung neuer Medien und Informatik geschult. In allen Fächern wird der Computer als Arbeitsinstrument eingesetzt. So lernen die Kinder mit Lernprogrammen, nutzen die Recherchemöglichkeiten des Internets und können einfache Präsentationen gestalten.

Notebooks stehen an der Schule ab den Herbstferien zur Verfügung

In den Schulhäusern Arena, Zentral, Weid und Junkerwald stehen je 25 Notebooks zur Verfügung. Die Lehrpersonen der verschiedenen Klassen haben die Möglichkeit, einzelne, bzw. mehrere Geräte oder einen Klassensatz ins Klassenzimmer zu holen und im Unterricht einzusetzen.

Hotspots im Klassenzimmer

Um den Lernenden den Zugang ins Internet zu ermöglichen, werden Hotspots im Klassenzimmer

eingesetzt, welche nach dem Einsatz wieder ausgeschaltet werden.

Einsatz an der Sekundarschule

Im Verlauf des Schuljahres 2017/18 werden die heutigen Geräte getestet, um festzustellen, ob diese auch für den Unterricht an der Sekundarschule eingesetzt werden können. Der Einsatz der Laptops als Arbeitswerkzeug wird an der Sekundarschule intensiviert und in allen Fächern eingesetzt. Die Lernenden erwerben sich Kompetenzen in den Bereichen Medienbildung, Informatik und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. So wird sichergestellt, dass die Lernenden am Ende der obligatorischen Schulzeit diese Technologien in einer weiterführenden Schule oder in der Berufslehre sinnvoll und effizient einsetzen und nutzen können. Ab Beginn des Schuljahres 2019/20 wird im 7. Schuljahr mit den neuen Geräten gearbeitet werden können.

Werner Ottiger, Rektor

Begabtenförderung im integrierten Unterricht

Seit der Einführung des integrierten Unterrichtes ist Begabungsförderung fest verankert im Arbeitsauftrag einer IF-Lehrperson. Kinder mit besonderen Begabungen haben, wie Kinder mit Lernschwierigkeiten, Anrecht auf Förderung innerhalb des Klassenunterrichts. Integrierter Unterricht beinhaltet an sich schon, dass der aktuell zu erarbeitende Klassenstoff auf mehreren leistungsangepassten Niveaus angeboten wird. Oft genügt diese Massnahme jedoch nicht, um Kindern mit besonderen Begabungen gerecht zu werden. Die Einführung des Lehrplan 21 mit seiner längerfristigen Zyklusorientierung bietet erfreulicherweise unter anderem auch grössere Spielräume und Zeitressourcen für die gezielte Umsetzung von

Begabungsförderungs-Projekten. Diese werden in der Regel zeitlich beschränkt, aber im Laufe eines Schuljahres in wiederkehrenden Sequenzen angeboten.

Trotz der erwähnten Optimierung der Zeitressourcen bleibt die von der Schule Hochdorf angestrebte Umsetzung von klassenübergreifenden Arbeitsweisen in der Begabtenförderung schwierig. Von Klassen- und IF-Lehrpersonen werden intensivste gemeinsame Planungsarbeit, verlässliche Absprachen und grosse Flexibilität verlangt.

Sich in einer Begabungsgruppe intensiver mit einem Thema, beispielsweise aus den Leistungsfächern Mathematik, Deutsch oder NMG zu befassen, heisst nicht, in

den Bereich oder in die Zielsetzung der nächst höheren Schulstufe vorzudringen. Vielmehr soll für die Kinder der Zugang zum Thema fundiert und vertieft werden.

Besondere Begabungen bei Schülerinnen und Schülern machen sich zum Glück nicht nur in leistungsbezogenen Fächern des Unterrichts bemerkbar. Begabungsförderung beschränkt sich deshalb mitnichten auf diese Bereiche des Unterrichts. Dank Integration und Heterogenität in den Regelklassen zeigen sich auch immer wieder musische Begabungen bei Kindern, die sonst eher im Schatten stehen.

Das hier gezeigte Bild aus der aktuellen Förder-Sequenz von Kin-



Kinder aus der aktuellen Förder-Sequenz.

dern aus der 4. Primarklasse zeigt Schüler, welche sich durch andere Zugänge vertiefter und umfassender mit dem Millionenraum befassen, als dies die Zielsetzung des Zahlenbuches im Regelunterricht verlangt.

*Regula Geiger
IF-Lehrperson, SH Arena/Zentral*

Lehrstellenparcours SEK - Kontakte mit der Berufswelt

«Tolles Erlebnis»; «Hier würde ich sofort eine Lehre beginnen». Derart begeistert waren die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe Hochdorf. Ihre Lehrerinnen und Lehrer haben für sie im Rahmen der Projektwoche zum Thema Beruf den 1. Berufsparcours in Hochdorf organisiert, für den sich 37 Betriebe mit über 50 verschiedenen Berufen aus diversen Branchen angemeldet haben. Die Berufsleute nahmen sich geduldig Zeit für die Jugendlichen, stellten auf Rundgängen ihre verschiedenen Abteilungen vor, informierten über den Arbeitsalltag, die Sonnen-, aber da und dort auch über die Schattenseiten der Berufe. Schülerin Sheila Kunz fand «Das Beste, das Zusammenstellen von Blumensträußen» und war überrascht von «der lustigen Idee, Blumen abzuzeichnen.» Andere Schüler durften ein Mauerstück bauen, mit Steckdosen einen einfachen Stromkreislauf einrichten, kleine Schaltkasten herstellen, als Informatiker 3D-Figuren kreieren und drucken, als Autolackierer schweissen oder als Heizungsinstallateur Röhren mit Hanf einreiben und versiegeln. Es wurden eindruckliche Hygienetests



Casey Hauser und seine Kollegen erhalten Einblick in den Berufsalltag der Firma Automations- und Gebäudetechnik AG.

durchgeführt, man konnte einen Eistee zusammenstellen oder in der Kinderkrippe mit den Kindern kreativ ein Heft gestalten. Andere erfuhren, wie ein Tresor oder ein Geldautomat von innen aussieht, was man in einer Bank anziehen muss und wie man sich bei einem Überfall verhält. Einige Schüler waren derart fasziniert, dass sie eine halbe Stunde länger verweilten und sich mit den Berufsleuten austauschten. Für viele Jugendliche war es der erste Kontakt mit der Berufswelt und

sie waren erfreut über die schülergerechten und praktischen Erklärungen. Als Folge zeigten sie sich motiviert, weitere Informationen zu beschaffen und sich für Schnupperlehren zu bewerben. Eine Tatsache, die auch die Eltern freut. Es war somit ein rundum gelungener Tag. Dies wird von vielen Betrieben bestätigt. Geschätzt wurden insbesondere auch der reibungslose Ablauf und die Disziplin der Schülerinnen und Schüler. Auch für uns Lehrpersonen war es eine ideale

Gelegenheit, zukünftige Arbeitgeber unserer Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen und uns mit ihnen auszutauschen.

Wir möchten uns bei allen für das Engagement bedanken und würden uns freuen, wenn sich wieder alle und noch weitere Betriebe anmelden für den nächsten Berufsparcours, der am Dienstag, 5. Juni 2018, stattfinden wird.

Lehrerteam
der 1. Oberstufe Hochdorf

Zwei neue Hochbeete im Kindergarten Junkerwald

Früher konnten die Kinder mit den Klosterfrauen im Kindergarten Junkerwald Blumen und Ge-



Die fertig montierten Hochbeete im Frühling 2017, erstellt vom Elternforum Schulhaus Junkerwald.

müse pflanzen. An diese schönen Erlebnisse hat sich ein Vater aus dem Elternforum erinnert und spontan die Initiative ergriffen, dass unsere Kindergärtner heute dies auch wieder erfahren dürfen.

Die Hochbeete wurden privat perfekt vorbereitet, mit gemeinsamer Kraft in den Kindergarten gebracht und dort professionell aufgestellt. Gross und Klein packten an zwei Samstagen tüchtig an; das Resultat lässt sich sehen! Man kann nun rund um die Beete spazieren, um zu pflanzen oder um ganz genaue Beobachtungen zu machen. Damit auch die ganz Kleinen das reife Gemüse sehen und ernten können, hat es sogar ein Podest, um etwas höher steigen zu können.

Zusammen mit der Aktion Pro Bienen haben wir auch viele verschiedene Kräuter gepflanzt. Im vergangenen Sommer nun wuchs alles bereits grossartig in diesem schönen neuen Schulgarten. Die Kinder haben die Gemüse und Beeren zu feinen Köstlichkeiten verarbeitet und herzhaft genossen. Wir freuen uns über zwei perfekt gebaute Hochbeete, mit welchen die Kinder sehr viel über das Wachsen, Pflegen und Ernähren lernen können.

Diese Aktion von unserem engagierten Elternforum war eine perfekte Einstimmung auf unser diesjähriges Motto „wachsen“.

Wir Lehrpersonen und Kinder danken den „Gartenbauern“ von ganzem Herzen und freu-



Hochbeete in voller Blüte.

en uns bereits auf den nächsten Frühling im Garten!

Patricia Baumgartner
Schulleiterin SH Junkerwald

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

von Büren

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

Baar · Ebikon · Hochdorf · Küsnacht · Luzern ·
Malters · Rothenburg · Rotkreuz · Schwyz · Stans ·
Sursee · Willisau

Ab 2018 auch in Altdorf und Kriens

one
training center



fit with
friends



Spass
für Sie
und Ihr
Kind



ONE to ONE – maximaler Trainingserfolg
www.one-training.ch

Daniela

KOSMETIKSTUDIO
ABTWIL AG



DANIELA FRANK

Altchileweg 2

5646 Abtwil

Mobile +41 79 408 02 56

kosmetikstudio-daniela.ch